



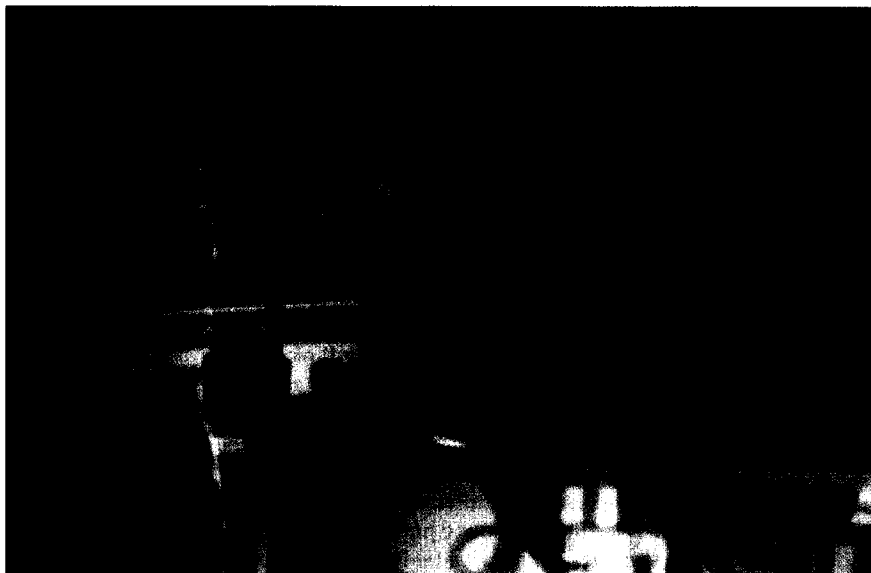
TITELTHEMA

Behandlungsabbruch – eine schwierige Entscheidung

Die Entscheidung über einen möglichen Behandlungsabbruch fällt niemals leicht. Besonders schwierig ist die Situation beim todkranken, sichtbar leidenden Patienten mit infauster Prognose, der nicht mehr in der Lage ist, seinen Willen über Abbruch oder Fortsetzung der Therapie selbst zu bekunden. Instrumente wie Patientenverfügungen bieten hier Orientierung.

Von Ruth Mattheis und Margret Steinberg

12



EDITORIAL.....

Der Fluch des Machbaren

Von Sybille Golkowski3

BERLINER ÄRZTE aktuell.....6

Sicherer verordnen10

Mitteilungen aus dem Robert-Koch-Institut11

TITELTHEMA.....

Patientenverfügungen im klinischen Alltag

Der Umgang mit einer Patientenverfügung auf der Station ist nicht immer einfach. Ärzte und Pflegekräfte stehen zuweilen vor schwierigen – allerdings nicht unlösbaren – juristischen und menschlichen Problemen. Unsere Autorin zeigt das anhand von drei Beispielen aus ihrem Berufsalltag.

Von Ursula Söchtig.....16

Patientenverfügung oder Betreuervotum?

Viele Ärzte schrecken davor zurück, sich in ihren Entscheidungen an einer Patientenverfügung zu orientieren. Sie fürchten, damit rechtlich nicht auf der sicheren Seite zu stehen. Diese Befürchtung ist unbegründet. Unser Autor weist Ärzten einen gangbaren Weg durch die noch unübersichtliche Rechtslage.

Von Günter Hennies.....18

Künstliche Ernährung bis zum Lebensende?

Kaum eine ethische Debatte ist emotional so hoch aufgeladen wie die um ein mögliches Einstellen der künstlichen Ernährung bei Sterbenden oder Apallikern. Schnell werden Schreckensvisionen vom „Verhungern- oder Verdurstenslassen“ heraufbeschworen. Darum geht es nicht. Unser Autor zeigt: Lebensqualität des Patienten und das Behandlungsziel sind entscheidungsleitend.

Von Frank Oehmichen.....21

BERUFS- UND GESUNDHEITSPOLITIK.....

Zauberwort Transparenz

Bericht von der Delegiertenversammlung am 2. Mai 2001

Von Sybille Golkowski24

Hofmanns Tropfen: Viele Köche verderben den Brei (Glosse)28

PERSONALIEN.....

Bestandene Facharztprüfungen Januar bis Mai 2001.....26

FEUILLETON.....

„Wie alt sind Sie?“

Das Stück „Frühzeitiges Ableben“ von George Tabori am Berliner Ensemble nimmt als bitterböse Satire ein brisantes Thema aufs Korn: Eine Gesellschaft, die Alter nur noch als soziale Last empfindet.

Von Rosemarie Stein29

Impressum34